

# Careers Service bringt Studierende und Arbeitgeber zusammen

Im Sommersemester hält der Careers Service der Bergischen Universität sein Programm "Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf" mit Trainings wie Moderations- und Präsentationstechniken, Rhetorik im Beruf und Betriebswirtschaft bereit. Eine neue Veranstaltungsreihe bietet Exkursionen zu Unternehmen der Region an. Den Auftakt bildeten die Vorwerk Elektrowerke am 7. Mai: 15 angehende Ingenieure und Naturwissenschaftler lernten das Unternehmen kennen. Zum Programm gehörten auch Einblicke in Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Unternehmens. Mit Personalverantwortlichen wurden berufliche

Perspektiven bei Vorwerk & Co. durch Praktika, Abschlussarbeiten und Einstiegsmöglichkeiten erörtert. Der Careers Service verfügt neuerdings auch über einen eigenen Podcast-Service, den "Careers Casts". Im Careers Cast dokumentieren Absolventen der Uni ihre Erfahrungen mit Praktika, Trainings und Berufseinstieg und geben Studierenden Hinweise aus der Praxis. Auch für die Weiterentwicklung neuer Studiengänge sind die Rückmeldungen relevant und sollen Aufschluss über die berufliche Relevanz von Studieninhalten geben.

Der erste Careers Cast dokumentiert eine Veranstaltung zum Interkultu-

rellen Management mit dem Schwerpunkt Naher und Mittlerer Osten.

#### Kontakt:

Andrea Bauhus  
Telefon 0202/439-3055  
E-Mail bauhus@uni-wuppertal.de  
www.zsb.uni-wuppertal.de

## Die »3. Mission«

### Wissenschaftstransfer der Bergischen Universität

Neben Forschung und Lehre gehört auch der Technologie- und Wissenstransfer als „3. Mission“ zu den originären Aufgaben der Bergischen Universität Wuppertal.

Mehr als 300 Professoren und ebenso viele wissenschaftliche Mitarbeiter beschäftigen sich an der Bergischen Universität mit unterschiedlichen Fragestellungen. Für Unternehmen bietet eine Kooperation mit diesen Wissenschaftlern die Chance, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben in der Hochschule durchzuführen. Speziell für kleine und mittlere Unternehmen mit begrenzter

Forschungskapazität ist dieses eine interessante Möglichkeit, das Wissen externer Fachleute für die Erstellung individueller Problemlösungen zu nutzen. Die Vermittlung von Kontakten zu Wissenschaftlern der Bergischen Universität ist Aufgabe der Wissenschaftstransferstelle.

#### Ansprechpartner:

Dr. Peter Jonk  
Telefon (0202) 439-2857  
Fax (0202) 439-3205  
E-Mail: transfer@uni-wuppertal.de



Präsentation von Forschungsergebnissen auf einer inHouse-Messe bei den Wuppertaler Stadtwerken

## Termine

### 11. bis 15. Juni

#### SommerUni 2007

Studentin auf Probe in Naturwissenschaft und Technik  
www.sommer.uni-wuppertal.de

### 16. Juni, 20 Uhr Event!

#### Universitätsball

Historische Stadthalle Wuppertal,  
www.uniball-wuppertal.de

### 1. September, 10 bis 20 Uhr Event

#### Ausstellung und Vorträge

#### Tag der Forschung 2007

City-Arkaden, Alte Freiheit 9,  
Kirche in der City, Kirchplatz 2,  
Von-der-Heydt-Museum, Turmhof  
Wuppertal-Elberfeld

### 25. bis 27. Sept., 8.30 bis 16 Uhr

#### Experimente und Vorträge

#### Kinderforschertage

Gaußstr. 20, Wuppertal-Elberfeld  
www.kinderforschertage.uni-wuppertal.de

### 28. und 29. Sept., 10 bis 17 Uhr

#### Messebeteiligung

#### EINSTIEG Abi in Berlin

### 24. Oktober, 10 bis 17 Uhr

#### Kongress

Agentur für Arbeit Wuppertal und  
Bergische Universität laden ein:

#### 10. JOBKONGRESS

Arbeitsplätze für Studierende &  
AkademikerInnen.

Historische Stadthalle Wuppertal,  
www.jobkongress.de

## »ProduktImPuls« erfolgreich gestartet.

### GuT und Uni öffnen gemeinsam das Tor zur Wirtschaft.

Unter dem Motto „Wirtschaft fordert Wissenschaft“ startete am Donnerstag, den 26. April 2007 die neue Transferveranstaltungsreihe „ProduktImPuls“.

Diese Gemeinschaftsinitiative der Bergischen Universität Wuppertal und des Gründer- und Technologiezentrums Solingen (GuT) will die Entstehung innovativer und marktfähiger Produkte forcieren. Zielgruppe sind dabei bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen aus der bergischen Region.

Im Rahmen moderierter Workshops führen Hochschulpraktiker in die Ergebnisse ihrer angewandten Forschung ein. Dies soll Impulse zu weiterführenden Kooperationen geben und als Sprungbrett für neue Produkte und Dienstleistungen dienen. Die Zugangsvoraussetzung für die wissenschaftliche Seite besteht darin, dass aus den vorhandenen Forschungsergebnissen vermarktungsfähige Produkte entwickelt werden können. Von der unternehmerischen Seite her wird erwartet, dass man einem Produktfindungsprozess bzw. einer Kooperation aufgeschlossen gegenüber steht. In der ersten Veranstaltung im Historischen Liefercontor des GuT beantwortete Prof. Dr.-Ing. Hans Bernhard Woyand seitens der Hochschule die Frage, wie mithilfe moderner Computermethoden Produkte und Prozesse optimiert wer-

den können. Im Anschluss stellte Dipl.-Ing. Martin Stachulla von der Prometal GmbH den PROMETAL 3-D-Druckprozess auf der R2 Maschine vor und gab damit ein anschauliches Beispiel für den Softwareeinsatz im schnellen Prototypenbau. Curt Mertens, Geschäftsführer der bekannten Solinger Besteckfabrik Carl Mertens, arbeitete mit den anwesenden Unternehmern heraus, wo weitere praktische Anwendungsfälle für mittelständische Unternehmen liegen.

Während diese Veranstaltung schwerpunktmäßig in Richtung Maschinenbaubranche ausgerichtet war, wird der Kernpunkt der nächsten Veranstaltung voraussichtlich im Bereich der Elektrotechnik liegen.



Vermittelte gekonnt zwischen Hochschule und Wirtschaft: Curt Mertens (stehend, links), selbst erfolgreicher Unternehmer aus Solingen. Rechts Professor Marzinkowski, einer der Initiatoren des Projektes.

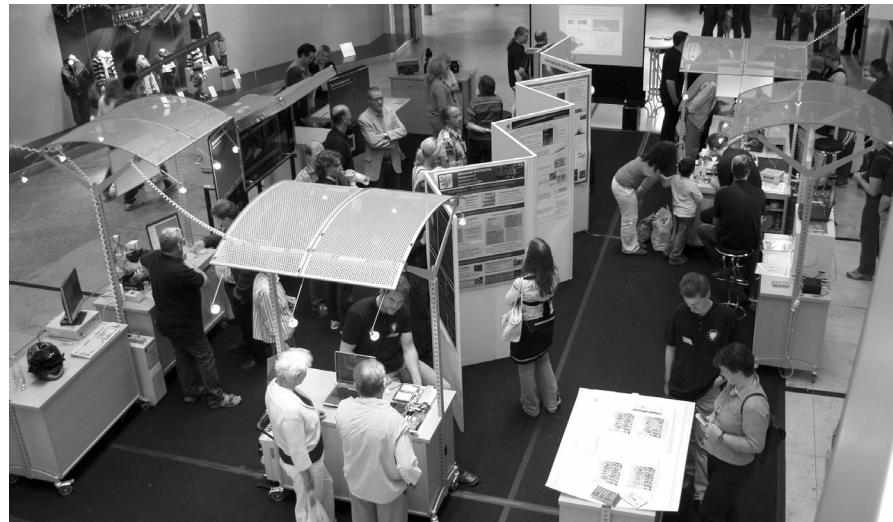
## Kooperation mit Schalke 04

Das neu gegründete Forschungszentrum für Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung der Bergischen Universität wird künftig mit dem FC Schalke 04 zusammenarbeiten. Der Gründer und Leiter des Zentrums, der Bewegungswissenschaftler Prof. Dr. Jürgen Freiwald, unterstützt Schalke in offizieller Funktion ab sofort auch persönlich als Koordinator für Leistungsdiagnostik, Konditionstraining und Reintegration verletzter Spieler.

#### Kontakt

Prof. Dr. Jürgen Freiwald  
Telefon (0202) 439-2009, -2094  
Mobil (0172) 63 27 864  
E-Mail freiwald@uni-wuppertal.de  
www.bewegungswissenschaft.uni-wuppertal.de

# Wichtiger Termin! Tag der Forschung: 1. September 2007



Die Bergische Universität verfügt über ein breites Repertoire an Forschungsschwerpunkten: Von der Architektur über die Geistes-, Ingenieur- und Naturwissenschaften bis hin zu den Wirtschaftswissenschaften.

Wie schon im vergangenen Jahr wird die Hochschule auch in 2007 dieses Spektrum punktuell im Rahmen einer Leistungsschau innerhalb der Elberfelder Innenstadt der interessierten Öffentlichkeit präsentieren.

## Patente

In den USA und Großbritannien sichern und vermarkten Hochschul-Wissenschaftler bereits seit Jahrzehnten ihr F&E Know-how über gewerbliche Schutzrechte. Gesetzliche Änderungen Anfang 2002 haben nun auch für Hochschulen in Deutschland die Rahmenbedingungen für ein professionelles Hochschul-Patentwesen geschaffen.



Ausstellungsstand der Abteilung Physik im Untergeschoss der City-Arkaden (2006)

Daher möchten wir auch Sie dazu einladen, sich aus erster Hand über die neuesten Forschungsergebnisse der Wuppertaler Wissenschaftler zu informieren.

Ort und Zeit:  
City-Arkaden (Exponate) und Kirche in der City (Vorträge)  
01.09.2007, von 10.00 – 20.00 Uhr

Eine dieser strukturellen Maßnahmen war die Gründung einer Patentverwertungsgesellschaft. Diese hat den Auftrag, die von den Hochschulen NRW's eingereichten Erfindungen sowohl auf Patentier- als auch auf Verwertbarkeit zu überprüfen. Im positiven Falle soll sie diese anschließend schutzrechtlich sichern und Verwertungspartner aus der Industrie suchen. Die Bergische Universität hat bislang auf diesem Wege für zehn nationale und vier internationale Patentanmeldungen Kontakte zur (über-)regionalen Industrie geknüpft.

Patent „Nano-Prober“, hier ausgestellt auf der Hannover Industrie Messe in 2002

## Berufsintegrierendes Studium – Kooperation mit der DB Netz

Im Fachbereich D, Abteilung Bauingenieurwesen wird derzeit eine Wirtschaftskooperation der besonderen Art durchgeführt: Der duale Studiengang Bauingenieurwesen mit Ausbildung zum Tiefbauarbeiter. Dieses, in Zusammenarbeit mit der DB Netz durchgeführte Berufsintegrierende Studium, führt nach 52 Monaten zum Bachelor of Science Civil Engineering und zum IHK-Facharbeiterbrief.

## PPP mit der Region

Die Initiierung und Förderung von Existenzgründungen aus der Bergischen Universität stellt einen wichtigen Beitrag zum Aufbau einer zukunftssträchtigen Wirtschaftsstruktur und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in Wuppertal, Solingen und Remscheid dar. Zu diesem Zweck führt die Bergische Universität im Rahmen eines Public-Private-Partnership Modells mit Akteuren aus der bergischen Region die im bizeps-projekt aufgebauten Kooperationsstrukturen weiter. Für einen Zeitraum von drei Jahren wird an der Hochschule eine Anlaufstelle fortgeführt und gemeinsam finanziert, die Serviceleistungen für universitäre Gründungsunternehmen bereitstellt und die die Kommunikation zwischen der Universität und den externen Netzwerkpartnern pflegt.



Im Rahmen des bizeps-Projektes erhalten Gründungsinteressierte aus der Bergischen Universität intensive Beratung.

# Transferveranstaltungsreihe »Innovationsdrehscheibe Bergisches Land«

Neue Ideen zur Gestaltung der Produktionsprozesse und Produkte

Erfolgreiche Unternehmen verfügen über einzigartige Produkte, die sich durch Qualität und Preis, insgesamt durch hohen Kundennutzen von den Wettbewerbsprodukten unterscheiden. Hierfür sind Kernkompetenzen entscheidend, das sind besondere Fähigkeiten, Fertigkeiten und Verfahren/Techniken. Sie gelten als Rezepte für eine steigende Wettbewerbsfähigkeit. Das ist der Ansatz für diese Innovationswerkstatt, die sich als Drehscheibe für das Bergische Land versteht, und die sich besonders mit folgenden Fragen auseinandersetzen möchte:

- Wie sind Innovationen zu erkennen und marktfähig umzusetzen?
- Wie sind Risiken von Innovationen beherrschbar zu gestalten?
- Wie sind Mitarbeiter in den Innovationsprozess einzubeziehen?
- Wie können dauerhaft Kundenwünsche und -nutzen erschlossen werden

Die Werkstattgespräche finden statt als

- moderierte Workshops

- Vorträge mit Diskussion im Plenum
- Erfahrungsaustausch in Unternehmen

Aus praktischer und aus wissenschaftlicher Sicht sollen Führungskräften vorzugsweise aus der mittelständischen Industrie, Mitarbeitern und Studierenden der Universität und anderen Interessierten Anregungen und Ideen zur Wiederentdeckung von Innovation für die Gestaltung der Produktionsprozesse und Produkte im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes vermittelt werden.

Seit der Auftaktveranstaltung am 31. Januar 2002 war die Innovationsdrehscheibe in folgenden 18 Unternehmen zu Gast:

- (1) Wiesemann & Theis GmbH, W,
- (2) Credo GmbH & Co. KG, SG,
- (3) Vorwerk & Co. KG, W,
- (4) Chemisches Laboratorium Dr. Rainer Füllung, RS,
- (5) CS-Werkzeugtechnik Stephan Stengel, RS,
- (6) Barthels-Feldhoff GmbH & Co. KG, W,
- (7) Gedore Gruppe, RS,

- (8) Wilkinson Sword GmbH, SG,
- (9) Extrude Hone GmbH, RS,
- (10) Karl Deutsch GmbH & Co. KG, W,
- (11), Stefan Kuhn Industriestandsetzung, W,
- (13) Riedel Communications GmbH, W,
- (14) Textiltechnisches Institut GmbH, W,
- (15) 3M Deutschland GmbH, Neuss,
- (16) Thielenhaus Technologies GmbH, W,
- (17) Lutz Hielscher Technische Spielwaren, W,
- (18) Maschinenbau-Kooperation Wuppertal, W.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, nehmen wir Sie gerne in den Verteiler auf.

Kontakt: Dr. Peter Jonk,  
Telefon 0202 / 439 - 2857,  
jonk@uni-wuppertal.de

Zu dieser Thematik ist jetzt auch die Broschüre erschienen. Kontakt und Bezug der Broschüre über [www.innovationsdrehscheibe.de](http://www.innovationsdrehscheibe.de)

Gastgeber der 1. Innovationsdrehscheibe:  
Rüdiger Theis von der Wuppertaler Firma Wiesemann & Theis.

## Impressum

Herausgeber:  
Der Rektor der  
Bergischen Universität Wuppertal  
Konzeption, Redaktion, Gestaltung:  
Wissenschaftstransferstelle,  
Bergische Universität Wuppertal  
Fotos, Texte:  
Bergische Universität Wuppertal oder  
Quellennachweis

Bergische Universität Wuppertal  
Rektorat  
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal  
Telefon (0202) 439-2224  
Fax (0202) 439-2904  
rektor@uni-wuppertal.de  
www.uni-wuppertal.de

Alle Rechte vorbehalten.  
Der Nachdruck von Beiträgen ist nur  
mit Genehmigung der Bergischen  
Universität Wuppertal gestattet.

Wuppertal, Juni 2007

